

Das sechste Jahrzehnt

2011 standen wieder einmal Umbauarbeiten an.

Aufgrund der Auflösung der Kellerwirtschaft durch die Marktgemeinde, konnten wir auf alte Abmachungen zurückgreifen, den gemeinsam genutzten Hausgang und die Toilettenanlage zu übernehmen.

Mit Unterstützung des heute anwesenden Herrn Bürgermeisters Rodde konnten wir diese Räumlichkeiten in das Schützenheim integrieren und bekamen die Zustimmung zu den damit verbundenen baulichen Änderungen.

Für den Umbau des Aufenthaltsraumes im Schützenheim haben neben eigenem Kapital, sowie finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde und der Karl-Knab-Stiftung, die Mitglieder 1937 unentgeltliche Arbeitsstunden zur Verwirklichung der Ideen erbracht.



Dass das ein räumlicher und optischer Gewinn für den Verein war, kann jeder sehen der nun das Schützenheim betritt.



Hierzu noch einmal unser herzlichster Dank für die wohlwollende Unterstützung von Seiten der Marktgemeinde .

Ja und dann sind wir beim Aufbruch in das siebente Jahrzehnt.



wir bedanken uns für ihr Interesse an unserem Werdegang.